SHIATSU leben

Andreas

Mit Begeisterung Shiatsu-Therapeut

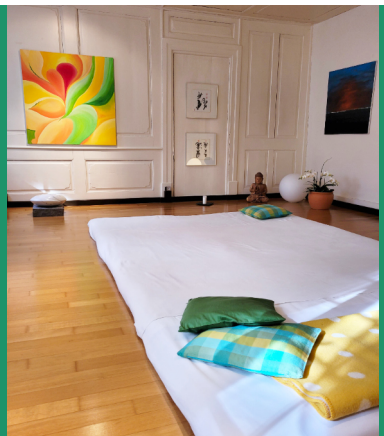
Gelernt habe ich einen technischen Beruf, wechselte dann ins HR und bildete mich als Personalberater weiter. Privat galt mein Interesse schon immer den fernöstlichen Kulturen. Über den Kampfsport kam ich zum ersten Mal in Kontakt mit Vorstellungen über das Zusammenspiel von Körper und Geist. Von da an verschlang ich Bücher zu verschiedensten Themen, über Meridiane, über traditionelle chinesische Medizin, Akupunktur, Philosophie, Religion. Der ganze Kulturkreis faszinierte mich. Schon früh kam der Gedanke auf, sich auch beruflich mit diesen Themen zu beschäftigen. Die Idee trug ich einige Jahre mit mir herum, der Zeitpunkt war aber nie richtig und eigentlich gefiel mir meine Arbeit im HR.

Mein angelesenes Wissen über Akupressur testete ich an Kolleginnen, sehr eindrücklich an jemandem mit starker Migräne. Wenn schon Laienversuche eine Wirkung zeigten, was wäre dann in professionellen Behandlungen möglich? Die Begeisterung und das Interesse für Körpertherapie wuchsen weiter. Irgendwann kam die Zeit, mir zu überlegen, was ich in der zweiten Hälfte meines Berufslebens machen will. Mir war klar, dass es nicht eine Weiterbildung nur für den Lebenslauf sein kann. Es sollte eine neue Aufgabe werden. Ich kam zurück auf fernöstliche Therapien und probierte einiges aus. Bei Shiatsu machte es sofort Klick. Die Behandlung war ein wunderschönes Erlebnis und tat mir so gut. Da wusste ich, mein Weg ist Shiatsu. Es passte einfach alles.

Mit Shiatsu geht eine neue Welt für mich auf.

Das Gleiche gilt für die Ausbildung. Ich beschäftigte mich mit den verschiedenen Schulen. Die Kó Lebensschule wurde mir mehrfach empfohlen, und ich wollte mir das anschauen. Im Gespräch mit der Schulleitung wurde aber klar, dass sie eben mit dem letzten Ausbildungsgang starteten. Ich konnte gerade noch einsteigen und sagte spontan zu. Die Entscheidung war für mich genau richtig. Ich fand eine passende Stelle im HR in Teilzeit, die mir genug Raum für die Schule liess.
Die Ausbildung empfand ich als sehr vielseitig und bereichernd. Ich lernte ganz neu auf andere Menschen einzugehen und zuzuhören. Auch in mich hineinhören und wahrnehmen. Man hat irgendwie nie ausgelernt, es gibt immer noch mehr Aspekte aus der KomplementärTherapie zu entdecken. Das entspricht mir sehr, denn ich lerne gern.

Meinen Praxisraum fand ich über einen Aushang in der Schule. Die Praxisinhaberin möchte sich langsam zurückziehen, sie ist im Pensionsalter. Ich starte mit einem Tag in der Woche in der Praxis und werde je nach Auslastung die Arbeitstage steigern. Noch befinde ich mich am Anfang, meine Webseite ging eben online. Ich freue mich auf die Aufbauarbeit in meinem neuen Traumberuf.

Meine Praxis: www.achtsames-shiatsu.ch

©shiatsu-leben.ch, April 23